

Protestant

Ausgabe Nr. 2/2024

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen–Vollmerhausen–Niederseßmar

DAS „WIR“ DER CHRISTLICHEN GEMEINDE

INHALTSVERZEICHNIS

Impuls	2-3
Auf einen Blick	4-5
Aus der Gemeinde	6-13
Aus dem Presbyterium	13-14
Kinder- und Jugendecke	15-20
Kirchenmusik	21-23
Persönliches	23
Gottesdienste auf einen Blick	24



DAS „WIR“ DER CHRISTLICHEN GEMEINDE

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!

Vielleicht ist es Ihnen auch schon aufgefallen: In unserer Gesellschaft wird es immer schwieriger, miteinander über kontroverse Themen ins Gespräch zu kommen, dem anderen zuzuhören, gerade dann, wenn er oder sie nicht der eigenen Meinung ist. Und dann die eigene Meinung rauszulassen, ehrlich, ohne Angst, fertiggemacht und verurteilt zu werden. Ich erlebe in meinem Umfeld immer mehr Menschen, die vorsichtiger geworden sind, sich mitzuteilen, in einem gesellschaftlichen Klima, das immer mehr geprägt ist von Schwarz-Weiß-Denken, wo jeder zu wissen meint, was für alle richtig oder falsch ist. Vielleicht haben wir alle lange Zeit zu sehr dem Individualismus gehuldigt – und dabei ist uns das „Wir“ in der Gesellschaft abhandengekommen, und nun finden wir es nicht wieder, weil uns der Schlüssel dazu fehlt.

Ich bin in den 70er Jahren groß geworden, wo man kontrovers diskutierte, demonstrierte, und nicht müde wurde. Reinhard Mey hat es in seinem Lied „Annabell, ach Annabel, du bist so herrlich intellektuell“ etwas auf die Schippe genommen, aber im Grunde das Gefühl der damaligen Zeit gut eingefangen. Auch in der Kirche ist dieses Phänomen zu beobachten: Wir stecken in mehreren Krisen, und von der Landeskirche oben bis zur Gemeinde unten weiß jeder (anders) was jetzt zu tun ist. Viel zu schnell sind wir bei Lösungen, wo die Probleme noch gar nicht diskutiert wurden, und von Ängsten bestimmt, statt um gemeinsame Lösungen zu ringen.

Der Apostel Paulus schreibt der Gemeinde in Rom ein paar Sätze, die ich dazu passend finde:

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt. (Römer 12, Vers 2)

Das ist ein Text für die christliche Gemeinde, nicht für die Gesellschaft. Aber wir können ja auch andere Menschen nicht ändern, sondern nur uns selbst. Die christliche Gemeinde soll nach Paulus in vielerlei Hinsicht eine Kontrastgesellschaft zur Masse bilden. Sie soll sich von der „Welt“ unterscheiden. Aber wie?

Zwei Gedanken dazu:

1. Sich nicht den Maßstäben der Welt und Gesellschaft, die gerade herrschen, anpassen. Die Gemeinde der Christen war nie das Abbild der Vorstellungen um sie herum. Da gab es Sklaven und Herren (in der damaligen Zeit), die in der Gemeinde als gleichwertig galten, „eins“ waren in Christus, so drückt es Paulus an anderer Stelle aus. Da galten weltliche Autoritäten nicht einfach etwas, sondern Gott und sein Sohn Jesus Christus standen im Mittelpunkt. Arme und Reiche waren gleichermaßen Mitglieder, gleich geachtet. Und: sie alle glaubten an etwas, was die damaligen Intellektuellen (die griechischen Philosophen) als „kompletten Schwachsinn“ bezeichnen würden (1. Kor 1, 21-23). Heißt für uns heute: Wir als Christen schließen uns nicht gleich jeder Parole an, von wem auch immer sie kommt. Wir lassen uns



auch nicht schnell ein schlechtes Gewissen einreden von Moralisten, die mit dieser Methode unser Handeln bestimmen wollen.

2. Christen wollen sich von Gott verändern lassen, also von einer außerweltlichen Autorität, mit der andere möglicherweise gar nichts anfangen können, oder die sie sogar leugnen. Wir rechnen mit dem Eingreifen des lebendigen Gottes in unser Leben und in die Welt. Wir vertrauen darauf, dass Gott unser Leben in der Hand hält und auch die Zukunft der Welt. Dieses Denken mindert Angst und schenkt Freiheit. Freiheit, dem anderen zuzuhören und auch seine eigene Meinung nicht so absolut zu sehen, weil wir ja alle nicht vollkommen sind, aber unser Gott ist es. Je näher wir als christliche Individuen bei ihm sind, umso näher sind wir auch beieinander. Es ist wie mit den Speichen eines Rades: Je näher sie dem Mittelpunkt, der Rad-Nabe sind, umso näher sind wir auch beieinander, haben Gemeinschaft, nehmen Anteil aneinander, hören Jesus zu, hören einander zu, nehmen einander ernst, achten einander in aller Unterschiedlichkeit. Ich glaube, dass davon eine Wirkung auf die Gesellschaft ausgeht. Dass Gott durch unsere Gemeinde auf diese Weise in die Gesellschaft hineinwirken will.

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird.

Ich wünsche es mir und Ihnen, dass wir uns so von Gott stetig verändern lassen.

Ihr Pfarrer Thomas Marhöfer



**Ihr Erfolg
ist unser Ziel.**

■ DIALOGMARKETING

■ MEDIENPRODUKTIONSMANAGEMENT



AGENTUR PIEPENBRINK

IHR PARTNER FÜR DIALOGMARKETING
UND MEDIENPRODUKTIONSMANAGEMENT

GROTENBACHSTRASSE 68 · 51643 GUMMERSBACH

TELEFON: (0 22 61) 5 01 41 10 · TELEFAX: (0 22 61) 5 01 41 23

WWW.AGENTUR-PIEPENBRINK.DE · INFO@AGENTUR-PIEPENBRINK.DE

Liebe Lesende,

Schon über die letzten Ausgaben unseres Gemeindebriefs haben wir versucht, die zunehmende Unsicherheit aus breiten Schichten der Bevölkerung aufzunehmen und diesen Ängsten etwas entgegenzusetzen.

Das geschah nicht zuletzt aus der Überzeugung heraus, eine Brücke zu spannen, um einen Graben überwinden zu helfen. Doch leider entwickelt sich dieser Graben, unterstützt durch die mediale Druckwelle weltumspannender und scheinbar nie enden wollender Katastrophen, zu einem tiefen Canyon, auf dessen Grund ein reißender Fluss von Meinungshoheiten sich anmaßt, alle Sicherheiten zarter Weisheiten hinwegzuspülen.

Da hilft es nichts, die Türen zu verschließen, sich einzuigeln oder den Kopf unter die Bettdecke zu stecken. Diese Druckwelle wird alle erfassen; alle, die ein festes Fundament aus den Augen verloren haben. Dabei kann man unterstellen, dass sich die Menschen seit Adam und Eva kaum geändert haben dürften.

Schlechtigkeiten dürften also kaum zugenommen haben sondern nur unser Eindruck von ihnen. So fehlt es an der familiären Geborgenheit, der Zeit, sich auf das Gegenüber einzulassen, den Mut, den Schwächeren mitzunehmen, bevor man das eigene Heil sucht, die Offenheit eigenen Fehlern mit einem Lächeln den Ernst zu nehmen – kurz. Es fehlt der Wille, zum WIR.

Dass es auch anders sein kann, versuchen wir in unserer neuen Ausgabe des Protestant zu zeigen. Wir berichten von jungen und alten, schweren und zielichen Rettungsankern, durch deren starken Halt Hoffnung entsteht und in dessen Schutz Glaube und Liebe wachsen können.

Denn noch etwas anderes ist wichtig: Die Meinung anderer offen anzuhören, Argumente und nicht Anschuldigungen auszutauschen. So entsteht in dieser vorurteilsfreien Offenheit das, was unsere Gemeinde ausmacht. Denn wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt (2. Petrus 3,13).

In einem Kinderlied von Uwe Lal heißt es: „Trau dich raus aus dem Haus, stell den Fernseher aus. Richtig live was erleben, kann’s nur ohne Glotze geben.“

Ziehen Sie also den Stecker der Berieselung und lesen Sie von Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen, die gerade auf jemanden wie Sie warten. Vielleicht ist auch die Hand dabei, die einem persönlich hilft, zu einem starken WIR zu werden.

Viel Freude mit dem neuen Protestant und einen angenehmen Übergang in die Sommerferien wünscht

Ihre Redaktion



ERWACHSENE

Kirchenchor – Kantorei

Montags, 20:00 Uhr im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche Dieringhausen
Christiane Cramer (Vorsitz)
Udo Parussel (Stellvertreter)
☎ Kantor Peter Fischer: 2 79 02,
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de



Chor Canticum

Donnerstags, 20:00 Uhr im und am Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Wolfgang Keil: (01 73) 5 31 13 35,
e-Mail: wkeil.gm@web.de
☎ Mourice Hähnel: (01 76) 43 31 58 60

Ökumenischer Frauenabendkreis

im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Edda Puhl: 2 66 57,
e-Mail: edda.puhl@t-online.de

Frauentreff

am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Christine Althöfer: 79 00 58,
e-Mail: christine.althoef@web.de
☎ Martina Dransfeld: 7 44 73

Männer kochen

am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Männer talken

am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37



Bibeltreff

14tägig mittwochs um 19:30 Uhr im EG des Gemeindehauses Dieringhausen
☎ Heinrich Basteck: 7 67 48,
☎ Martin Cramer: 7 68 94,
e-Mail: martin-cramer@web.de

Seniorentanz

Montags 17:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Frau Scholdan: (0 22 61) 7 49 93

Seniorenfrühstück

19. April 2024, 9:30 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
Anmeldung im ☎ Gemeindebüro 97 91 94

Digital fit

Am Mittwoch, 25. April und 20. Juni ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Voranmeldung erforderlich bei:
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

SEND (Senioren – Erlebnis Nachmittag – Dieringhausen)

im Gemeindehaus Dieringhausen am 2. Montag im Monat von 14:30–16:30 Uhr
☎ Bettina Schmidt-Dresbach: (0 22 61) 7 47 83 und Regine Becker-Tennie

„Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am 1. Donnerstag im Monat von 15:00–17:00 Uhr
☎ Henner Schmidt: 6 71 54,
e-Mail: henner_ulla@t-online.de

„Café Vier Jahreszeiten“

Am 27. April Frühlingscafé und am 6. Juli Sommercafé von 14:30–17:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Eintrittskarten erhältlich unter: ☎ Gemeindebüro 97 91 94 ☎ Helga Basteck: 7 67 48,
☎ Rita Tuschy: 7 62 47

Kochen – meine Superkraft

am 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45
☎ Anita Bodendorfer: (0 22 61) 66 07 82

Kino und Kirche

in der ev. Kirche Dieringhausen, Termine nach Ankündigung
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Gottesdienst im AWO-Altenheim

14tägig freitags um 16:30 Uhr im AWO-Altenheim, Marie Juchacz Str. 9 in Dieringhausen – Info Claudia von Kannen

MUTTER UND KIND

Kreise für Mütter & Väter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren:

Krabbel- und Spielgruppe

im Familienzentrum Vollmerhausen. mit Frau Hoster und Frau Göcking
☎ Jenna Mildner 7 61 78, e-Mail: info@familienzentrum-vollmerhausen.de

JUGENDLICHE

Jugendtreff für alle ab 12 Jahren

14tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

Jungchar für 6-12 J. (Dieringhausen)

14tägig dienstags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Jungchar für 6-12 J. (Niederseßmar)

14tägig freitags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Madlen Hanske: (01 57) 81 05 49 36

TERMINE

Am 9. Juni 2024 findet der Konfirmations-Gottesdienst statt.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Gemeindebüro Dieringhausen, Ingrid Heil.....Tel. **97 91 94**
geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95,
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de

Jugendreferent Thomas LindnerTel. (01 70) 4 39 67 45
e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de

Kirchenmusiker Mourice HähnelTel. (01 76) 43 31 58 60
e-Mail: mourice.haehnel@ekir.de

Seniorenbeauftragte Claudia von Kannen.....Tel. (01 76) 4207 47 43
e-Mail: claudia.von_kannen@ekir.de

Küsterin Karin McEvoyTel. 7 41 99
Gemeindezentrum Niederseßmar, Theodor-Heuss-Str. 10.....Tel. 8 03 98 18
Fax: 8 03 97 34

Familienzentren

Familienzentrum Vollmerhausen, Leitung: Jenna Mildner.....Tel. 7 61 78
e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de

Familienzentrum Niederseßmar, Leitung: Matthias OsterTel. 2 15 94
e-Mail: ev.familienzentrum.niedersessmar@ekir.de

Gemeindehaus Martinstraße 2Tel. 79 07 64
Wichernhaus Kapellenstraße 21Tel. 7 61 23

Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, Claudia EcksteinTel. 6 65 24
e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10

**CVJM DIERINGHAUSEN****Ansprechpartnerin für den CVJM:**

Silvia Heilmann
Rosenstraße 24
51766 Engelskirchen
☎ (0 22 62) 70 11 77
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de
www.cvjm-dieringhausen.de

GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke:
(02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax
(02 21) 8 90 52 42
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

FRAUENHILFEN**Frauenkreis**

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de

OBERBERGISCHE KANTOREI KAMMERCHOR

Donnerstags um 20:00 Uhr; im Wechsel: Kirche u. großer Saal Dieringhausen.
☎ Kantor Fischer: (0 22 61) 2 79 02

ANONYME ALKOHOLIKER

nähere Informationen im Gemeindebüro

SYNODE.INFO

Weniger Regel, mehr Freiheit

FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE

Ansprechpartner der Diakonie Michaelshoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.
Am Wehrenbeul 9
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20 oder unter (01 73) 9 05 97 15

SOZIALES**Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“**

Dieringhauser Straße 107
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

Öffnungszeiten:

Suppenküche (Essensausgabe)
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:00–13:00 Uhr

**Mobiles Aggertal e.V. Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)
☎ (0 22 61) 9 11 09 11
e-Mail: info@mobiles-aggertal.de

Blaues Kreuz

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Montags auch für russischsprachige Betroffene und Angehörige.
☎ Gunter Hübner: (01 62) 6 41 94 06, e-Mail: gunter.huebner@gmx.de
☎ Lothar Franzkowiak: (0 22 61) 7 71 25, e-Mail: loth.franzkowiak@online.de

Hilfe für ältere und einsame Menschen

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt?
Besuchsdienstkreis
☎ Claudia von Kannen: (01 76) 42 07 47 43

In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind.

18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch: „Beratung für die Familie aus einer Hand.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten unter folgenden Rufnummern von den Kindertageseinrichtungen:

- **Familienzentrum Vollmerhausen (0 22 61) 7 61 78**
- **Familienzentrum Niederseßmar (0 22 61) 2 15 94**

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen.

Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können.

In den kommenden Wochen allerdings müssen die Anmeldungen erst einmal begegnungslos erfolgen.

Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website:
<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/aktuelle-termine-und-konzerte/>

AKTUELLE INFORMATIONEN:**PFARRVERTRETUNG**

Sicher können wir nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr, und das eine oder andere Problem kann man gemeinsam doch aus dem Weg räumen.

Pfarrer Thomas Werner:
(0 22 02) 2 98 99 88 oder (01 63) 8 77 71 23

Pfarrer Thomas Marhöfer:
(01 52) 29 22 36 90



MITARBEITERDANK – EHRENAMTLICHE FEIERN SICH SELBST



Für den Abend des 26. Januar hatte das Presbyterium die Ehrenamtlichen der Gemeinde eingeladen, sich miteinander zu feiern. Begrüßt wurden die Gäste mit einem alkoholfreien Fruchtgetränk, das einlud, mit den Umstehenden ins Gespräch zu kommen.

In geselliger Atmosphäre fand man sich anschließend in Tischgruppen zusammen und konnte so das dargebotene Programm genießen, das erneut unter Federführung der Jugendgruppen abwechslungsreiche Unterhaltung bot: neben einer launig stressfreien Sitztanznummer zweier hormongesteuerter Beatfreunde verstand es das Presbyterium mit fußschmeichelnden Handpuppen gleich zwei Ikonen des Diskosounds neu zu interpretieren.





Die wahren Höhepunkte des Entertainments und gleichzeitig Perlen des Ausdruckstanzes wurden jedoch durch die verblüffenden „Black-White-Dancers“ der weiblichen sowie der vollendet choreografierten „Boysgroup“ der männlichen Jugend dargeboten, die dafür zu Recht stehende Ovationen genoss, ohne bislang allerdings auf die Zugabe eingegangen zu sein... Wie es sich bei einem richtigen Dankeschön gehört, folgte ein vielseitiges Festmahl, das man sich mit mehreren Gängen erschließen konnte. Gerade rechtzeitig bevor nach dem Essen eine wesentypische Schwere einsetzen konnte, galt es, in bunt zusammengewürfelten Gruppen, Szenen aus der Bibel mit maximal vier Fotos darzustellen.

Eine Prämierung der originellsten Ideen konnte wegen der fortgeschrittenen Stunde leider nicht mehr auf dem Fest stattfinden, das die Anwesenden gut gelaunt und hoffentlich mit einem Gefühl der tiefen Wertschätzung unserer Gemeinde für ein ganzes Jahr kreativer und aufopferungsvoller Arbeit verließen. GANZ HERZLICHEN DANK!

Die angekündigte Siegerehrung der besten Performer biblischer Geschichten kann wegen eines leider nur mangelhaften Rücklaufs nicht repräsentativ erfolgen. Die Fotos werden aber im Gemeindehaus ausgehängt.



WELTGEBETSTAG – EIN BAND DES FRIEDENS



Unser Kirchenmusiker Mourice Hähnel las uns das „Vater unser“ in aramäischer Sprache vor, welches wir im Anschluss gemeinsam auf Deutsch beteten. Er spielte und sang mit uns die Lieder mit Ohrwurmpotential. Und nicht nur Hören und Sehen konnten wir von dem Land, in dem Jesus Christus geboren ist und gewirkt hat. Ein engagiertes Mitarbeiterteam hatte Kostproben orientalischer Köstlichkeiten aus der Region gekocht und gebacken, die beim anschließenden Kaffeetrinken probiert werden konnten.

So endete unser Weltgebetstag mit herzlicher Gemeinschaft und guten Gesprächen. Es gab auch die Möglichkeit, aus dem reichhaltigen Angebot des Weltladens aus Gummersbach ein Andenken an den Tag zu erwerben.
Claudia von Kannen

Am 1. März feierten wir gemeinsam mit den katholischen Frauen und Frauen aus der FeG den Weltgebetstag, der wie jedes Jahr am 1. Freitag im März international auf dem ganzen Globus gefeiert wird. Vor 7 Jahren wurden die palästinensischen Christinnen dazu auserwählt, die Gottesdienstordnung für 2024 zu erstellen – Palästina, das vor kurzem durch das Massaker der Hamas an wehrlosen Festival Teilnehmern traurige Berühmtheit erfahren hat.

Mit den Gebeten und Liedern unserer palästinensischen Schwestern brachten wir gemeinsam unsere Sehnsucht nach Frieden vor Gott. Den Wunsch nach Frieden im Heiligen Land drücken auch die beiden Flaggen nebeneinander und neben dem Kreuz auf unserem Altar aus. So wie das „Band des Friedens“, das von unseren Frauen mit Symbolen des Friedens gestaltet wurde.





WHATSAPP-GRUPPE „ALLES RUND UM DIE GEMEINDE“

Leider war nach dem Ausscheiden von Frauke Schmidt-Bednarek eine Übernahme der WhatsApp-Gruppe Info-Fisch für sie technisch nicht möglich. Damit jedoch niemand auf interessante und aktuelle Information rund um die Gemeinde verzichten muss, gibt es nun eine neue WhatsApp-Gruppe. Den Zugang erhält man bequem über den nebenstehenden Link:

Einfach mit der Kamera anvisieren, Link anklicken und – schon ist man drin!



JEK – JUNG-ERWACHSENEN-KREIS

Am 27.08.2023 trafen sich die „jungen Erwachsenen“ zum ersten Mal. Bei einem gemütlichen Raclette-Essen sprachen wir über den Kreis und darüber, welche Wünsche es für Unternehmungen gibt.

Am 16.12.2023 ging es dann in das Centro nach Oberhausen. Während der Anfahrt mussten wir als Zuschauer einen Hubschraubereinsatz auf der Autobahn miterleben, so dass wir das Shoppen umso mehr genossen haben.

Mittags trafen wir uns dann zum Mittagessen in der Essmeile und anschließend ging es auf den Weihnachtsmarkt. Bei dem ein oder



anderen Crêpe, Kinderpunsch (und Glühwein), um uns zu wärmen, schlenderten wir über den schönen Markt.

Beliebt war die Schlittenbahn, welche steil bergab ging. Zwei Mutige wollten dann neben den ganzen Kindern auch mal eine Bahn rutschen. Wir hatten alle viel Spaß, bevor es am späten Nachmittag zurück nach Dieringhausen ging.

Bei unserem nächsten Treffen am 18.02.2024 starteten wir in ein Kochduell. Drei Gruppen zauberten Vorspeise, Hauptspeisen, Nachtisch und einen (alkoholfreien) Cocktail.

Nach einer Stunde Vorbereitungszeit setzten wir uns dann zusammen an den Tisch und genossen die Ergebnisse.



Bei der Abstimmung, welches Resultat das Leckerste und Bestaussehendste war, wurde klar, dass alles außergewöhnlich war. Aber das Beste war das Miteinander.

Unsere nächste Unternehmung führt uns nach Dortmund. Dort möchten wir mal einen Outdoor-Escaperoom spielen.

Annemarie Rinker und Thomas Lindner



EIN VIERTELJAHRHUNDERT – LÄNGSTE KIRCHENGEMEINDE AN DER AGGER

Pfingsten 1999 feierte die „Evangelische Christuskirchengemeinde Dieringhausen - Vollmerhausen - Niederseßmar“ auf dem Festplatz in Lobscheid offiziell ihre Gründung. Hervorgegangen war die erste Fusionsgemeinde im Kirchenkreis aus der Kirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen, die bereits 1891 selbständig wurde und der seit 1961 eigenständigen Kirchengemeinde Niederseßmar.

Der Anlass für die Fusion war nüchtern betrachtet wirtschaftlicher Natur, denn Niederseßmar hätte die vakante Pfarrstelle nicht wieder voll besetzen können. Darum herum war der Zusammenschluss aber mit Animositäten und menschlichen Schicksalen verknüpft, weshalb man sich unter anderem für den neutralen Boden Lobscheids entschied, um den Geburtstag zu feiern.

In all den Jahren haben wir uns näher kennengelernt, im Gottesdienst, in Chören, Gruppen, Kreisen, auf Freizeiten und nicht zuletzt zahlreichen Feiern. Es gab eine Wanderung zwischen den Ortsteilen, wir haben zusammen gebetet, geweint, gesungen, diskutiert, musiziert, gerungen und gelacht – und dabei nie den Respekt voreinander verloren. Damit haben wir eine außergewöhnliche Gemeinde aufgebaut und das ist ein Grund für einen ganz besonderen Gottesdienst:

Am **Pfingstsonntag** laden wir **alle Gemeindeglieder** ein, auf dem **Festplatz in Lobscheid** miteinander Abendmahl zu feiern, ins Gespräch zu kommen sowie Vergangenheit und Planungen abzugleichen, ohne dass auf das leibliche Wohl verzichtet werden muss. **Lassen Sie sich überraschen!**





CAFÉ-4-JAHRESZEITEN



Das Café Winter war an einem verschneiten Januartag geprägt von der 5. Jahreszeit mit mitreißender Musik, wirbelnden Funke-mariechen und jede Menge Spaß an der Sache.

Dabei war der Nachmittag eine Abfolge von Höhepunkten, wo-durch die Stimmung im Saal kräftig eingheizt wurde.

Der Runderother Karnevalsverein war gleich mit mehreren Grup-pen zu Gast und bot mit seinen Dancing Kids in Mini (4-7 Jahre), Midi (8-10 Jahre) und Max (11-15 Jahre) aber auch mit seinen imposanten „Sparkly Dancers“ Tanzdarbietungen von höchster Qualität, was seitens der feiernden Senioren mit überschwelli-gem Applaus und kleinen Geschenken gedankt wurde.

Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt des Runderother Dreigestirns, durch das unter anderem das Café-Festkomitee mit Orden geehrt wurde.



Mit dieser Ausgabe des Protestant stehen gleich zwei neue Jah-reszeiten-Cafés an: das Café-Frühling am 27. April 2024 und das Café Sommer am 06. Juli 2024.

Hier soll nicht nur langgedienten Jubilaren eine besondere Ehre erwiesen werden. Auch könnten magische Momente den Nach-mittag bereichern...



WANTED!

*Du spielst gerne Brettspiele?
Du bist bereit auch mal neue Spiele zu lernen?
Du suchst einen Kreis, bei dem das Miteinander spielen
im Vordergrund steht und nicht das gegeneinander?
Du suchst immer händeringend nach Personen,
die genauso gerne spielen?*

Dann bist du hier richtig.
Unser neuestes Angebot richtet sich an alle
Erwachsenen, jeglichen Alters, die Freude am geselligen
Miteinander haben.

Einmal im Monat wollen wir uns zum gemeinsamen
Spielen treffen.

Wann und wo klären wir beim ersten Treffen.

**Interessierte melden sich bitte bei Andreas Irle,
mobil: (01 57) 34 92 03 49**



BERUFUNG JUGENDMITARBEITER – DAVID UND GOLIAT

Nach den Schulungseinheiten A und B der letzten Jahre, in denen uns theoretische und praktische Inhalte zur Mitarbeiterschaft vermittelt wurden, war es soweit: am 14.01.2024 wurden wir sechs als Mitarbeiter berufen. Neben einem persönlich zugesprochenen Segen (sowie Karte und Segenstext) erhielten wir den allseits bekannten und begehrten Mitarbeiter-Kapuzenpulli und ein Schüttelfläschchen mit Feingold und der Aufschrift: „Du bist wertvoll“.

Wir haben uns der Gemeinde vorgestellt und gesagt, in welchen Bereichen/Gruppen wir tätig sind. Und durften erleben, wie herzlich und freundlich die Menschen in unserer Gemeinde sind: Sie freuten sich mit uns über unsere Berufung und applaudierten lautstark. Das motiviert!

Auch der Hirte David hat sich berufen gefühlt, eine große Tat zu vollbringen, indem er gegen Goliath im Zweikampf antrat. Mit den Mitteln und Talenten, die ihm selbst zur Verfügung standen,

vor allem aber mit Gottes Hilfe, hat er sie vollbracht. Und genau so geht es meiner Meinung nach auch uns. Wir haben den Ruf gehört, sind ihm gefolgt und haben entschieden, Jesus Christus als unserem Vorbild zu folgen und seine Liebe an die Menschen weiterzugeben, die uns anvertraut sind. Mit der Gewissheit, dass unser Herr immer dabei ist. Wir können nur unser Bestes geben, das Gelingen kommt von ihm.

Wie man an dem Dankeabend sehen konnte, sind wir ein großes wunderbares Team von Mitarbeitenden, in dem sich jede und jeder auf die oder den anderen verlassen kann. So können wir unsere Mitarbeiterschaft vollen Herzens mit dem Jungscharmotto feiern: „Mit Jesus Christus mutig voran!“

Berufen wurden: Falco Glockemann, Joshua Glockemann, Moritz Göbler, Andreas Irle, David Schoger und Marie Stracke.

Andreas Irle

TYPISCH – PFARRER THOMAS MARHÖFER



Als Kind war mein Berufswunsch... Elektroingenieur oder Lateinlehrer

Aber heute bin ich... Pfarrer der rheinischen Kirche

Diese Eigenschaften hätte ich gerne... mehr Resilienz

Gar nicht mag ich... a) ein undifferenziertes Schwarz-Weiß-Denken b) wenn Menschen ausgegrenzt werden, weil sie Dinge anders sehen c) wenn Menschen Machtpositionen und die Unwissenheit anderer ausnutzen, um ihre Ziele zu verwirklichen

Den Tag beginne ich... mit Gebet und einem Frühstück mit Milch und mit Zeitungslektüre

Glücklich macht mich... dass ich Jesus kennenlernen durfte und weiß, dass ich von ihm bedingungslos geliebt bin, die gute Beziehung zu meiner Frau und meinen beiden Kindern, das Hören von Kompositionen von Bach und Chopin

Ich träume davon... einmal Cello spielen zu lernen

Ich würde gerne mal Kakao trinken mit... Johannes Hus, Martin Luther, Heinrich Schliemann, Jean-François Champollion, Albert Einstein, Wernher von Braun

Mit Kirche verbinde ich... einen zur allgemeinen Lebensweise der Menschen in der Gesellschaft kontrastreichen Umgang, der nicht von Hierarchien, Seilschäften, Neid und Gier geprägt ist, sondern von echter Anteilnahme am Schicksal des anderen, von dem Bewusstsein, dass wir vor Gott als Sünder alle auf einer

Stufe stehen, von dem Versuch, einander zu vergeben, weil Jesus uns vergeben hat, statt von nachtragenden Feindschaften über Generationen hinweg, von gegenseitiger Annahme jung-alt, fremd-einheimisch, modern-klassisch.

In meiner Kirche würde ich am liebsten... ein gleichberechtigtes Lied- und Musikangebot klassisch-modern haben

In Zukunft sollte meine Kirchengemeinde... weiterbestehen können durch Eigeninitiative überzeugter und engagierter Christen, auch wenn sich keine hauptamtlichen Kräfte mehr finden oder bezahlen lassen.

In der Bibel beeindruckt mich... die Glaubensvorbilder (Abraham, David, Salomo, Paulus), deren Fehlertitte offen beschrieben werden und die dennoch Vorbilder bleiben

Am liebsten singe ich... moderne christliche Lieder

Ich bin Pfarrer, weil... ich mich ab einem bestimmten Zeitpunkt von Gott dazu berufen fühlte (s.o. statt Elektroingenieur), weil ich Menschen mag in ihrer Vielfalt der Kulturen und Lebensentwürfe, weil es mir ein Herzensbedürfnis ist, den Menschen die lebensverändernde Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben und für sie zu beten

In Presbyteriumssitzungen möchte ich auf jeden Fall... als beratender Teilnehmer die Prozesse unterstützen, die die stimmberechtigten Mitglieder anstoßen und vorwärtsbringen wollen



ERSTE-HILFE-KURS – HELFEN GANZ PRAKTISCH

Am 10.02.2024 hat ein Erste-Hilfe-Kurs bei uns im Gemeindehaus stattgefunden. Bereits um 9:00 Uhr ging es los mit einer Einführung zum Thema „Gefahrenstelle absichern“ und mit den verschiedenen Notfallnummern los.

Nach einem kurzen Frühstück haben wir mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen und der Wundversorgung weitergemacht. Hierzu wurden kleine Gruppen gebildet und jeder hatte die Möglichkeit, einen Verband anzulegen. Es folgte ein Austausch über verschiedene Notfälle wie beispielsweise Verbrennungen oder Insektenstiche und jeder sollte zu einem dieser Notfälle die Ursache herausfinden und feststellen, wie man anschließend handeln sollte. Gestärkt mit dem Mittagessen ging es dann noch um die stabile Seitenlage, welche uns auf eine sehr lustige und interaktive Art beigebracht wurde, und um die Wiederbelebung.

Der Kurs wird regelmäßig bei uns in der Kirche angeboten, damit die Mitarbeiter für Notfallsituationen vorbereitet sind und wissen, was zu tun ist, sei es auf den Freizeiten, den Wochenenden, im Gottesdienst oder in den verschiedenen Gruppen. Da der Kurs ausschließlich für Mitglieder und Mitarbeiter aus unserer Gemeinde angeboten wurde, herrschte in fast familiärer Atmosphäre eine lockere und fröhliche Stimmung und alle hatten viel Spaß.

Durch die intensive Einbindung und die zahlreichen praktischen Übungen verging der Tag relativ schnell. Besonders viel Spaß hatten wir beim Üben der stabilen Seitenlage, auch wenn es nicht alle direkt beim ersten Versuch geschafft haben. Für die nächsten Veranstaltungen unserer Gemeinde sind wir jetzt auf jeden Fall bestens vorbereitet.

Hanna Müllenschläder

DIGITAL FIT – MEIN SMARTPHONE UND ICH

Im Januar fand an einem Mittwochabend zum ersten Mal wieder das Treffen „Digital Fit“ in neuer Besetzung statt.

Mitarbeiter aus unserer Jugendarbeit trafen hier auf Interessierte, die ihr Smartphone besser kennen- und nutzen lernen wollten. In Kleingruppen von je ein bis zwei Teilnehmern pro Mitarbeiter wurden verschiedenste Themen besprochen. Vom Entfernen ungenutzter Apps bis hin zum Hinterlegen von Notfallinformationen war alles dabei.

Gleichzeitig wurde vor allem auch auf individuelle Fragen der Teilnehmer eingegangen, die vielfältiger kaum sein konnten, so dass sogar Thomas Lindner noch etwas lernen konnte.

Zuletzt wurden Wünsche für das nächste Treffen gesammelt, da die Zeit für das Interesse der Zeit kaum ausgereicht hatte.

Dieser zweite Termin fand kurz nach Redaktionsschluss statt. Inhalte waren: Kennenlernen der verschiedenen Funktionen beim

Fotografieren und „Wie sortiere ich Fotos auf dem Handy“. Die nächsten Termine sind am **25. April 2024** und am **20. Juni 2024**. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Niklas Fronius





VON WÖLFEN UND FLAGGEN

Angesichts eines wichtigen Lebensübergangs soll ein Indianerhäuptling seinem Sohn eine Geschichte erzählt haben: „In jedem Menschen, mein Sohn, tobt ein Kampf zwischen zwei Wölfen. Der eine kämpft mit Neid und Eifersucht, Egoismus und vielen Ängsten. Der andere mit Großzügigkeit, Dankbarkeit, Freundlichkeit und Gelassenheit.“ – „Und welcher der beiden gewinnt?“, fragt der Sohn. „Am Ende der, den du fütterst“, antwortet der Vater.

Entzündet an der Grenzübertretung von Neonazis, die im Rahmen ihrer politischen Bestrebungen über die Aufkündigung unseres gesellschaftlichen Konsenses beraten haben, sind viele Menschen in ganz Deutschland auf die Straße gegangen und haben Flagge gezeigt. Und auch Vertreter unserer Gemeinde waren dabei!

Dabei geht es nicht darum, diese Menschen die gleiche Verachtung spüren zu lassen, mit deren Selbstverständnis sie versuchen

– leider erneut – Völker in den Strudel des Abgrunds zu ziehen. Vielmehr geht es darum, aufzustehen für die bunte Vielfalt und Andersartigkeit von Gedanken, von Argumenten und von christlichen Überzeugungen. Denn sonst werden wir zum Futter des Wolfs – allein schon durch Nichtstun.



WARUM WINTERKIRCHE?



Viele mögen mitgedacht haben: „Endlich dürfen wir ab Ostern wieder in unseren Kirchen Gottesdienst feiern!“ Das Presbyterium hat nun schon einige Jahre eine Winterkirche in unserer Gemeinde etabliert, die lediglich an den Weihnachtstagen unterbrochen wurde. Und genauso lange gibt es schon die Frage: „Lohnt sich das überhaupt?“ Hier auf gibt es nun endlich eine verlässliche Antwort – auch wenn die staatlichen Hilfen nicht ganz berücksichtigt werden konnten. So konnten in den Jahren 2021-2023 etwa 4.000 Euro an Strom und 24.000 Euro an Gas eingespart werden.

Dadurch konnten einige Kosten aufgefangen werden, die sich durch die gestiegene Inflation sonst nachteilig auf die Budgets von Gruppen und Kreisen ausgewirkt hätten. Doch auch wenn die Gesamtsituation aufgrund der zahlreichen Austritte und gesunkenen Kirchensteuereinnahmen nicht besser werden wird, denkt das Presbyterium darüber nach, mit Hilfe von alternativen Wärmemethoden die Aufenthaltszeit zumindest in der Kirche Dieringhausen zu verlängern. Dadurch soll dem Wunsch nach einem sakralen Raum verstärkt Rechnung getragen werden. Sobald wir ein passendes System gefunden haben, werden wir berichten.

MOBILES AGGERTAL E.V.

Seit fast 6 Jahren besteht der Verein „Mobiles Aggertal e.V.“ nun schon und hat von seiner Bedeutung nichts verloren. Die Bürger in und um Dieringhausen/Vollmerhausen nutzen das Angebot der kostenlosen Fahrten in dem Bereich sehr häufig.

Der Verein hat zur Zeit 174 Mitglieder, die Zahl variiert immer ein wenig. Ungefähr 30 freiwillige Helfer und Fahrer halten den Betrieb aufrecht. Pro Woche leisten sie – statistisch – 70 Stunden unbezahlte Arbeit für die, die es brauchen. Dazu kommt die – ebenfalls ehrenamtliche – Arbeit des Vorstandes. Insgesamt werden pro Monat etwa 300 Fahrten durchgeführt und das will gut organisiert sein.

Das neue Elektro-Auto fährt seit Anfang 2023 nun klimaschonend und alle sind über die Ersparnis an Kraftstoffverbrauch sehr erleichtert – das Auto kostet im Verbrauch erheblich weniger als ein Verbrenner. Das kommt der Vereinskasse sehr entgegen...

Die Stadt Gummersbach und der Oberbergische Kreis unterstützen das Engagement vorbildlich.

Der Verein sucht ständig nach weiteren Ehrenamtler, die montags bis freitags entweder Bürodienst machen (9:00 – 13:00 Uhr) oder Fahrdienst von 8:00 – 13:00 Uhr vormittags und 13:00 – 18:00 Uhr nachmittags.

Je mehr Freiwillige mitmachen, desto weniger braucht der Einzelne an Freizeit zu opfern.

Das „Betriebsklima“ im Verein ist prima, freundlich und Spaß macht es auch, unter Gleichgesinnten etwas Sinnvolles zu tun.

Wer Interesse hat mitzuhelfen, möge sich bitte per E-Mail an info@Mobiles-Aggertal.de melden oder per Telefon zwischen 9:00 und 13:00 Uhr unter (0 22 61) 9 11 09 11.

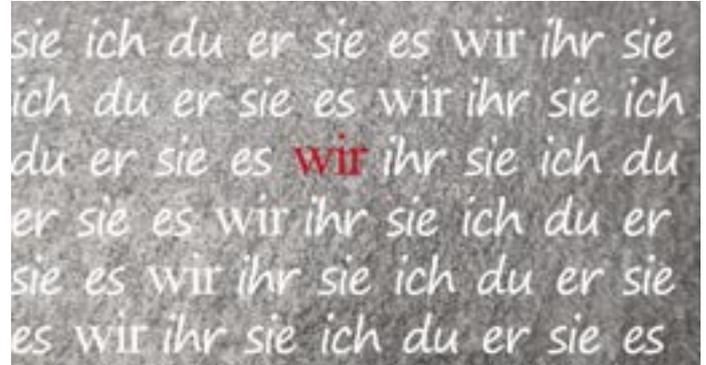
F. Lothar Winkelhoch



EIN LEITBILD FÜR DIE GEMEINDE ODER SIND WIR, WER WIR SEIN WOLLEN?

Der letzte Leitbildprozess fand in unserer Gemeinde noch vor der Fusion statt und ist damit ein Vierteljahrhundert alt. Und so wie der technische Fortschritt nicht spurlos an uns vorübergegangen ist, haben sich auch manche Ansichten, Einstellungen und gesellschaftliche Umstände in dieser Zeit geändert. Oder würden Sie sich heute noch einen Fernseher aus dem letzten Jahrtausend kaufen?

Daher hat sich das Presbyterium entschlossen, die Konzeption der Gemeinde auf den Prüfstand zu stellen. Mit einer Auftaktveranstaltung unter Beteiligung der alten und neuen Presbyterinnen und Presbyter begeben wir uns unter fachkundiger Anleitung des landeskirchlichen Gemeindeaufbaus am 14. April 2024 in Klausur und wollen dabei die Weichen für den weiteren Prozess mit unserer Gemeinde stellen. Hierbei geht es zunächst darum, ein Leitbild zu entwickeln, das uns für die nächsten Jahre eine



Richtschnur für unser Handeln bietet. Bereits mit der nächsten Veranstaltung sollen dann die Mitglieder der Gemeinde mit eingebunden werden.

FORUM-STUDIE

VOM SCHWEREN UMGANG MIT SEXUALISierter GEWALT

Am 25. Januar 2024 wurde vom Forschungsverbund ForuM die unter der Leitung der Hochschule Hannover erstellte ForuM-Studie zum sexuellen Missbrauch in der Evangelischen Kirche vorgestellt. Die Vorgeschichte zur Entstehung der Aufarbeitung war dabei nicht zu jeder Zeit geprägt von einem christlichen Grundverständnis. So formuliert Kristin Jahn, die Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages: „Es ist schwer, Worte für das Unrecht zu finden, das Betroffene sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche erlebt haben.“ Und obwohl die beteiligten Wissenschaftler angaben, die Studie spiegele nur „die Spitze des Eisbergs wider“, machen allein schon diese Zahlen laut Frau Jahn deutlich, „in welchem Ausmaß unsere Kirche strukturell und individuell versagt hat.“

Auch wenn das schuldhafte Versagen einzelner nie ausgeschlossen werden kann, so gelten in der Evangelischen Kirche im Rheinland seit 2002 Leitlinien zum Umgang mit sexualisierter Gewalt. Damit gibt es klare Verfahrenswege und Hilfen für Betroffene. Und auch unsere Mitarbeiter wurden geschult, wie sie das Entstehen zweifelhafter Situationen möglichst im Vorfeld verhindern helfen.

Wir sagen entschieden NEIN! zu sexualisierter Gewalt gegenüber allen Menschen, insbesondere Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen und stehen ein für ein NIEWIEDER.

Falls allein eine Unsicherheit besteht, wie man in einer Situation reagieren soll, in der Sie oder eine andere Person in ihrer sexuellen Selbstbestimmung verletzt wurde, ist guter Rat nicht teuer: Über Leitlinien, Positionen, Materialien und Ansprechpersonen informiert der Kirchenkreis An der Agger auf seiner Internetseite

„Aktiv gegen sexualisierte Gewalt“ (<https://www.ekaggr.de/de/kirchenkreis/aktiv-gegen-sexualisierte-gewalt/>).

STOPP
AKTIV GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wenn ...

- Du ein komisches Gefühl hast,
- weil Du etwas beobachtet hast, das sich nicht gehört,
- Du ein Geheimnis für Dich behalten willst, das Dir Kopfschmerzen bereitet,
- Dir etwas passiert, das nicht ok ist.
- Jemand Ihre Grenzen überschreitet,
- Sie sich bedrängt fühlen,
- Sie überflüssiges Verhalten wahr genommen oder erlebt haben.

Unterstützung und Hilfe bieten ...

Vertrauensperson des Kirchenkreises An der Agger
nina + nico e.V. - 02261 24792
Beratungstelle Haus für Alle - 02291 4068
Interventionsteam

oder ...

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland unter 0211 9610 912 und ansprechstelle@ekir.de

Evangelische Kirche im Rheinland

KINDERGOTTESDIENST – VON TIEREN UND ENGELN

Noch im letzten Jahr hatte sich das Kindergottesdienstteam aus Niederseßmar mit den Kindern auf eine abenteuerliche Seefahrt aufgemacht. Noah hatte von Gott den Auftrag bekommen, eine Arche zu bauen. Und von jedem Tier sollte ein Paar mit in die Arche.

Jeder kennt die Geschichte und die Kinder hatten sichtbar Spaß, sie mit einem reichlichen Fundus aus ihren Stofftieren für die Gottesdienstbesucher nachzuerzählen – und noch ein paar Einblicke zu geben, die so vielleicht nicht in der Bibel zu finden sind.

Und so wie Noah nicht wusste, worauf er sich einlässt, können auch wir nicht erahnen, was unser Leben für uns bereithält. Da können manchmal gutgemeinte Wünsche nicht schaden, wie sie die Kinder für das neue Jahr auf unterschiedlichen Glückselgen verewigt haben.

Vielen Dank dafür.



KRIPPENSPIEL 2023

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, sondern es findet auch das Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligen Abend statt. Im letzten Jahr war das Krippenspiel das Ergebnis der Hingabe und fleißigen Proben von 13 Jugendlichen aus unserer Jugendarbeit. Unterstützt wurden sie von Kim Seiler, Annemarie Rinker, Christian Stinn und Thomas Lindner. Auch kleine kurzfristige Einsätze, wie fast jedes Jahr, wurden souverän umgesetzt.

Die Vorbereitung fing schon Wochen vorher, mit Textlernen, Bühnen- und Kostümpfproben an. Alle Treffen waren geprägt von Lachen und einer guten Gemeinschaft untereinander. Desto erfreulicher war es, als zu Beginn des Gottesdienstes die Kirche fast bis auf den letzten Platz voll war. Viele wollten das alljährliche Krippenspiel sehen. Dieses Mal ging es in dem Krippenspiel um eine Familie, die ihren Heiligabend zum Ersetzen der Kinder einmal anders feiern wollten: ohne Krippe, ohne Gebet, ohne Weihnachtsgottesdienst. Eine Broschüre aus der Schule mit einer Anleitung zur Gestaltung des Heilig Abends mit der Familie bringt die drei zurück nach Bethlehem.

Als kleines Dankeschön waren wir alle gemeinsam im Januar bowlen und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Christian Stinn





DER CVJM DIERINGHAUSEN AKTIV

Der CVJM Dieringhausen hatte sich vor einigen Jahren vorgenommen, wieder mehr mit der ev. Kirchengemeinde zusammen zu arbeiten. Als wichtigsten Part übernahm er die Durchführung der Jugendfreizeiten, die natürlich ohne Gemeinde nicht vorstellbar wären.

Mit Osterfrühstück, Begleitung des Taferinnerungsgottesdienstes und jetzt Ende Februar mit einem selbstgestalteten Gottesdienst. Mit dem Lied „YMCA“ ging es schwungvoll in die gemeinsame Stunde. Alle Vorstandsmitglieder übernahmen einen Teil des Gottesdienstes und Thomas Lindner nahm in der Predigt Bezug auf die Pariser Basis und die Verse aus dem Matthäusevangelium, in denen es darum geht, dass wir das Licht der Welt sind.

Als besondere Aktion verbanden sich alle Teilnehmer des Gottesdienstes mit Wollfäden und spannten so ein großes Netz. Symbolisch, dass wir alle in Christus verbunden sind und nur in der Gemeinschaft stark sein können und nach außen leuchten.

Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet von Mourice Hähnel und einem gut aufgelegten Spontanchor.

Nach dem Gottesdienst wurde noch zum Kirchenkaffee eingeladen, das ebenfalls gut angenommen wurde. Allen hat dieser Gottesdienst viel Freude beschert und so wird es sicherlich eine Neuauflage geben.

Thomas Lindner

NACHFOLGEREGELUNG IN UNSERER DIAKONIE VOR ORT

Am 10. Dezember 2023 feierte die Diakonie vor Ort gGmbH den Stabwechsel innerhalb der Geschäftsführung.

Im Festgottesdienst ging Pfarrer Jochen Gran vor allem auf die Zusammengehörigkeit von Kirche und Diakonie ein.

Nach 13 Jahren, in denen der ausscheidende Geschäftsführer Sebastian Wirth die Verantwortung trug, ging der Staffelnstab an den gebürtigen Wipperfürther Sven Herzberg über.

Der 50-jährige Betriebswirt Herzberg bringt eine reiche Berufserfahrung aus der Verwaltung stationärer und ambulanter Einrichtungen mit.

„Ich freue mich auf die verantwortungsvolle Leitung des größten Pflegediensteanbieters im Oberbergischen Kreis,“ so Herzberg in seinem kurzen Statement.

Begonnen hatte die Diakonie 2001 mit dem Zusammenschluss von Diakoniestationen einzelner Kirchengemeinden zu einem

Verband. 2010 erfolgte dann die Umwidmung zu einer gemeinnützigen GmbH mit den fünf Diakoniestationen in Berneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl und Windeck.

Und heute dringender denn je kommt mit den Mitarbeitenden der Diakonie die Kirche zu den Menschen nach Hause.



DIAKONIE VOR ORT

JUGENDPULLOVER UNTERWEGS

Eigentlich sollte man meinen, der Winter wäre die richtige Zeit für einen Pullover. Und auch wir freuen uns, wenn man den Jugendpullover auf diversen Veranstaltungen in der Gemeinde immer häufiger wahrnimmt, so scheint er sein angestammtes Revier nicht wirklich verlassen zu haben.

Also ein Zeichen von Winterschlaf? Weit gefehlt, wie uns die beiden Beispiele zeigen.

So hat es die Strickware ans Mittelmeer verschlagen, wo der im milden Winter der Côte-d'Azur eine wirklich gute Figur macht.



Auch hat es der Pullover endlich nach Afrika geschafft. Der Vers aus Psalm 31: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, ging Thomas durch den Kopf als er frühmorgens mit seiner Tochter in Tunesien am Rande der Sahara stand und den Sonnenaufgang genoss. Verschmitzt merkt er an, eigentlich sei schon viel zu warm für den Pullover gewesen, aber was mache man nicht alles für den Protestanten...

Auch in Zukunft freuen wir uns auf zahlreiche Beiträge der Jugendmitarbeitenden, die mit Jesus und dem Jugendpullover im Gepäck die Welt entdecken.



**NEU NEU NEU
FREITAG**

JUNGSCHAR NIEDERSEßMAR'

TERMINE

12.04.24	26.04.24
10.05.24	24.05.24
07.06.24	21.06.24

WER? ALLE KINDER VON 5 J. BIS 11 J.
WANN? VON 17 UHR BIS 18.30 UHR
WO? EV. KIRCHE NIEDERSEßMAR
EV. CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE DIERINGHAUSEN
ANSPRECHPARTNER MADLEN HANSKE 015781054936

K
I
N
D
E
R
B
I
B
E
L
T
A
G
E

**DANIEL
IN DER
LÖWENGRUBE**

Wer: Jeder zwischen 5 und 11 Jahren
Wo: ev. Gemeindehaus Dieringhausen Martinstr. 2
Wann: 14.08 - 16.08 - 18.08
Kosten: 5€
Veranstalter ist die ev. Christuskirchengemeinde
Dieringhausen - Vollmerhausen - Niederseßmar
Anmeldung über WA an Thomas Lindner



JUNGSCHAR DH – VOM FORSCHEN BEI TAG UND NACHT



Man denkt immer, wenn Kinder und Jugendliche den Glauben entdecken, sitzen sie im Kreis und stecken ihre Nasen mal zu mehreren, mal alleine in die großen Schatzbücher, die Gottes Wort enthalten.

Nun dem mag auch manches Mal so sein... Und nicht, dass es weniger Spaß oder Abenteuer bedeutet, die Bibel zu studieren und Gott auf diese Weise kennen zu lernen. Aber – so haben wir uns als Jungscharteam gedacht – es wird doch noch mehr Wege geben, wie wir den Kindern Gottes Wort auf kreative und spannende Weise näher bringen können. Aus diesem Grund erhellen jeden zweiten Dienstag mal laute, mal leise Kinderstimmen das Gemeindehaus. Gemeinsam erleben die Kinder die Bibelge-

schichten durch aktionsreiche Spiele oder kreative Angebote und natürlich auch durch Forschen direkt in Gottes Wort. Hier lernen alle Kinder von der 1. bis 6. Klasse, „mit Jesus Christus mutig voran“ zu gehen.

Bald ist es endlich wieder soweit: das heißbegehrte **Jungscharwochenende** geht in die zweite Runde. Dieses Mal wollen wir gemeinsam mit den Kids vom **21.06.–23.06.2024** ein neues Abenteuer wagen und nicht eine Nacht sondern zwei Übernachtungen plus drei Tage zusammen verbringen. Nähere Infos dazu erhaltet ihr in eurer Jungschar.

Ruth von Kannen

DREHSCHIBE – VOM DIENEN UND MÖGLICHMACHEN

Unser Förderverein „Zur Drehscheibe e.V.“ unterstützt die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern in der evangelischen Kirche. Er ermöglicht Projekte der Familienzentren und Aus-/Fortbildungsprogramme für ehrenamtliche Mitarbeiter. So ist es den Vereinsmitgliedern wichtig, dass Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien die Möglichkeit haben, auf (Sommer-) Freizeiten zu fahren, um so in sozialen Netzwerken ein Zuhause finden. Aber auch die Kindergärten werden da unterstützt, wo staatliche Hilfen versagen.

Das Erreichen dieser Ziele wird nur zu einem kleinen Teil durch die Mitgliedsbeiträge möglich. Den weitaus größeren Teil gilt es mit Netzwerken / Spendengeldern und / oder Aktionen zu generieren. Erst aktuell hat der Verein seine Unterstützer motiviert, für ihn in der Vereinsspendenaktion des Discounters Netto teilzunehmen. Und am **12. April 2024** wird es ein erstes **Wohltätigkeitsessen** unter der **kulinarischen Leitung von Ryan Wolf** geben, dessen Reinerlös in die Vereinskasse fließt.

Falls Ihnen die Kinder und Jugendlichen vor Ort am Herzen liegen, sind Ihnen Geber und Empfänger dankbar für Ihre Mithilfe.

Sprechen Sie uns einfach an!
Kontakt über Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45.



DAS BLAUE KREUZ ZU GAST IM JUGENDKREIS!

Am Freitag, den 16. Februar 2024, hatte die Jugendgruppe wieder einmal Besuch. Zwei Teilnehmer des Selbsthilfekreises des Blauen Kreuzes waren zu Gast. In einem sehr persönlichen Statement erzählte Lothar, wie er zum Alkohol gekommen ist und wie er Alkoholiker wurde. Es war für alle spannend und erschreckend, wie schnell man in eine solche Abwärtsspirale kommen kann.

Er erzählte von seinen Problemen während der Arbeit, im Freundeskreis, zu Hause, und alle konnten sich ein Bild davon machen, wie der Alkohol einen Menschen negativ verändert. Er erzählte auch, wie Therapien und seine Ehefrau ihm geholfen haben, nach Jahrzehnten der Sucht vom Alkohol loszukommen. Heute ist er froh und dankbar, trockener Alkoholiker zu sein.

Anschließend durften alle, die wollten, mit Hilfe einer „Rauschbrille“, die 0,8 Promille simulierte, versuchen, auf einer auf dem Boden gezogenen Linie zu laufen oder Wäscheklammern vom Boden aufzuheben. Was spaßig war, hatte jedoch eine klare Botschaft: Die Sinne sind eingetrübt und man kann Vieles nicht mehr – auch wenn man das vielleicht meint.

Zum Schluss stellten sich die beiden Besucher noch den Fragen der Jugendlichen.

Vielen Dank an Lothar und Peter, dass ihr uns mit euren persönlichen Berichten geholfen habt, die Gefahren des Alkohols besser zu kennen.

Thomas Lindner



WAS STEHT AN IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT?

Der Frühling und Sommer bringt einiges Altbekanntes und Bewährtes, aber auch neue Wege werden wir angehen.

Wie jedes Jahr wird es im Mai ein Mitarbeiterwochenende geben; und wie jedes Jahr mit einem neuen Ziel. Dieses Mal wird es nicht so weit gehen, werden wir doch in Merkhausen aufschlagen und diese Unterkunft testen. Sie wird auch für unser erstes Jungschlarwochenende unser Zuhause sein. Dies war schon lange mal angedacht, aber Corona hat uns da um 2 bis 3 Jahre zurückgeworfen. Ziel bleibt es, 2025 oder 2026 eine einwöchige Freizeit für Jungscharkinder anzubieten.

Im Sommer fahren wir dann direkt in den ersten zwei Wochen der Ferien mit den Jugendlichen nach Italien. Mit insgesamt 64 Personen (!) wird es die – in den letzten Jahren – größte Freizeit, die bisher vom CVJM in Kooperation mit der Gemeinde durchgeführt wurde. Wir reisen in die Gegend südlich von Neapel und bei einem Tagesausflug besuchen wir die Ausgrabungsstätte Pompeji. Am **14. Juli 2024** wollen wir **aus Italien** wieder gemeinsam mit euch **per Video Gottesdienst feiern**. In der **letzten Ferienwoche** werden dann in **Dieringhausen Kinderbibeltage** angeboten. Das wird immer mit viel Begeisterung durch unsere Mitarbeiter vorbereitet und bringt den Kindern biblische Geschichten näher.

Als einen weiteren Höhepunkt werden wir am **07. September 2024** einen großen **Jugendeventtag** auf dem **Sportplatz des TSV Dieringhausen** durchführen. Wir planen mit 150 Jugendlichen aus Dieringhausen und umliegenden Gemeinden. Sport, Begegnung, Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Ein geistlicher Input rundet das Angebot ab.

Hierzu benötigen wir die Unterstützung der ganzen Gemeinde. Beachtet bitte den Hilferuf.

Es bleibt also spannend in unserer Gemeinde. *Thomas Lindner*

HILFE BENÖTIGT!

Für unseren **Jugendeventtag** am **07.09.24** benötigen wir dringend die Unterstützung vieler Gemeindeglieder.

Wir brauchen helfende Hände beim: Aufbau und Abbau, Grillmeister, Personen an der Getränke- und Kuchenbar, Kuchenspenden, Ordner, ...



Bitte meldet euch bei
Thomas Lindner (01 70) 4 39 67 45



KIGA VOLLMERHAUSEN MINI-FORSCHER AM CAMPUS GUMMERSBACH

Auch dieses Jahr konnten wir (die Regenbogenkinder des Ev. Familienzentrums Vollmerhausen) wieder bei der Aktion „MIINT für Minis“ am Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln unter dem Motto „Forschen, Staunen und Verstehen“ teilnehmen. Bei dem 10jährigen Jubiläum haben dieses Jahr 452 Kinder aus 25 Gummersbacher Kindergärten mit Professor Habilus geforscht und den Feuerteufel vertrieben.



Gewappnet mit Laborkittel, Forscherausweis und Forscherbrille starteten wir in den aufregenden Tag, an dem wir so einiges neues dazulernten. In der Aula wurden wir mit einem kleinen Theaterstück mit Professor Habilus in den Forschungstag eingeführt.

Anschließend durften wir die Welt der Naturwissenschaften genauer unter die Lupe nehmen und dabei für die Ameise Fred knifflige Fragen lösen. Ist Zucker ein geeignetes Baumaterial für Ameisen? Auf welchem Material kann Fred am besten das Wasser überqueren? Nach dem leckeren Mittagessen, dem Spiel auf dem Hof, ein paar Keksen und natürlich dem großen Kreis, bei dem alle Kinder gemeinsam das Lied „Forschen, staunen und verstehen“ singen und sich dazu bewegen konnten, haben wir gelernt, dass wir – wie ein richtiger Karatemeister – mit Hilfe von Luftdruck Hölzer zerschlagen können, und haben einen Flaschengeist aus Essig und Backpulver in einem Luftballon eingefangen.

Aber der freche Fehlerteufel hat sich bei Professor Habilus eingeschlichen und auch versucht, unsere Forschungen zu sabotieren. Glücklicherweise hatten wir extrem mutige Kindergartenkinder mit dabei, die den frechen Fehlerteufel erfolgreich verjagen konnten. Professor Habilus konnte dem Fehlerteufel eine Falle stellen und wir haben alle einen wundervollen aufregenden Tag verbracht. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die uns diesen tollen Tag ermöglicht haben.

*Für die Kinder und Erzieher/innen des
Ev. Familienzentrums Vollmerhausen
Jenna Mildner*

FREIZEITFINANZIERUNG – ALLE JUGENDMITARBEITENDEN IN DEN SÜDEN

Während der Berufsjugendliche Thomas Lindner schon die Sommerfreizeit für das Jahr 2025 plant, galt es für die kommende Italien-Freizeit noch einen großen Stein aus dem Weg zu räumen:

Die durch stetiges Engagement kontinuierlich wachsende Schar von Jugendmitarbeitern sollte die Möglichkeit erhalten mitzukommen. Schließlich wollte man keinen zurücklassen und so einen Keil in die Gemeinschaft schlagen.

Doch wie sollte man die Plätze finanzieren, wo doch die Freizeiten ohnehin schon nur mit zusätzlichen Spenden zu finanzieren sind?

Die Jugendlichen griffen tief in die Trickkiste und verdingten sich beim Verkauf überzähliger Bücher und Präsente vergangener Jahre ebenso wie als Crêpes-Bäcker.

Und die Mühen scheinen sich auszuzahlen. Der **Aussendungsgottesdienst** wird am **02. Juni 2024** in der **Kirche in Dieringhausen** gefeiert.

Wir wünschen allen Reisenden eine sonnige, lustige, interessante und segensreiche Freizeit in kampanischer Landschaft.





EIN BESONDERER KONZERTABEND MIT PIPPO POLLINA

Am 1. Juni 2024 wird mit Pippo Pollina ein ganz besonderer musikalischer Hochkaräter in der Schnellenbacher Kirche zu Gast sein. Der in der Schweiz lebende Sizilianer ist seit 35 Jahren mit seiner Musik in ganz Europa unterwegs.

Wir freuen uns, diesen besonderen Künstler in der **Schnellenbacher Kirche am 1. Juni 2024** erleben zu dürfen!

Karten zum Preis von 40,- € können über das **Gemeindebüro Ränderoth (0 22 63) 51 82**, per E-Mail marchenning.strunk@ekir.de oder über das Ticketportal www.reservix.de erworben werden.

P.S. Pippo Pollina singt zwar überwiegend italienisch, spricht aber auch deutsch, so dass fehlende Italienischkenntnisse keine Hindernis sind, den Abend zu genießen!



KONZERTLESUNG MIT SARAH BRENDEL – DAS KLEINSTE IST NICHT ZU KLEIN

Die Sängerin Sarah Brendel war schon einige Male in der Schnellenbacher Kirche zu Gast und hat uns mit ihren einfühlsamen Liedern berührt.

Am **27. April 2024** wird sie um **19:30 Uhr** wieder in **Schnellenbach** sein – diesmal nicht nur mit den Liedern ihrer aktuellen CD, sondern auch mit ihrem ersten eigenen Buch im Gepäck.

Unter dem Titel „Das Kleinste ist nicht zu klein“ hat sie Geschichten ihres Lebens versammelt und erzählt von ihrer Kindheit, der überwundenen Drogensucht ihrer Eltern, dem großen Karriereschritt mit einem Plattenvertrag in den USA, Konzerten

in Gefängnissen und Flüchtlingslagern, der Gründung einer Künstlergemeinschaft in Sachsen und ihrem Glauben an Jesus.

Sarah erzählt von einzigartigen, wunderhaften Begegnungen. Kurios, traurig, berührend, lustig. Und sie macht Mut, auch im eigenen Leben immer wieder das Große im Kleinen zu entdecken.



So erwartet uns an diesem Abend eine ganz besondere Mischung aus Geschichten und Musik. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr mit dabei seid!

Der Eintrittspreis beträgt **15,- €**. Tickets können im **Gemeindebüro Ränderoth (0 22 63) 51 82**, oder per E-Mail marchenning.strunk@ekir.de reserviert werden.

Der **Bibeltreff** beschäftigt sich weiter mit dem **1. Buch Mose**.

Bibel Treff

Unter der Überschrift „**Gottes Anfänge mit Israel**“ sind folgende Abende geplant:

- 03.04. Gottes Bund mit Abraham
- 17.04. Bundeszeichen
- 15.05. Ein schwerer Gang
- 29.05. Der Segen geht weiter
- 12.06. Haus Gottes
- 26.06. In der Fremde

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen

Ansprechpartner:

Heinrich Basteck | Tel.: 7 67 48 | e-Mail: h.basteck@t-online.de
Martin Cramer | Tel.: 7 68 94 | e-Mail: martin-cramer@web.de

Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge

Trauergespräche bei Ihnen

oder im gotischen Raum des Bestattungshauses

Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum

Abschiednahme in aller Ruhe



Bestattungshaus Sträßer

Inhaber des Bestattungshaus Harry Drews
Gummersbach 227 17

51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 14

Tel.: 022 61 - 7 78 29

Fax: 022 61 - 7 71 68

info@bs-straesser.de
www.bs-straesser.de



WALBACH SPIELT IN SCHNELLENBACH – AKUSTIK-ROCK IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Im April ist die Band Walbach zum zweiten Mal in der evangelischen Kirche in Schnellenbach zu Gast.

Die fünf Musiker aus Engelskirchen, Much und Köln spielen überwiegend Lieder anderer Künstler, geben ihnen aber durch das nahezu akustische Line-up eine ganz eigene Handschrift und einen zeitlosen Charakter. In Schnellenbach gibt es unter anderem Cover von John Hiatt, Sam Fender und Roachford zu hören. Daneben spielt Walbach eigene Stücke von Heinz Peters und Christoff Mager.

Die Musik von Walbach garantiert gute Laune, wippende Beine, sentimentale Momente und ein Lächeln auf dem Gesicht!

13 April 2024, 19:30 Uhr
Evangelische Kirche
Alte Landstraße; Engelskirchen-Schnellenbach

Freier Eintritt – um eine Spende wird gebeten



KLEINE FREITAGSKONZERTE

In der Reihe der „Kleinen Freitagskonzerte“ ertönt nach einer Einführung die Peter-Orgel der **Ev. Kirche in Dieringhausen** bei folgenden Anlässen:

Am **26.04.2024 um 19:00 Uhr** spielt Kantor Hans-Peter Fischer Werke von Pachelbel, Dandrieu, Bach, Lizst und H. A. Stamm.

Am **17.05.2024 um 19:00 Uhr** Orgelkonzert „Tongues of Fire“ (Feuerzungen) zu Pfingsten: Christa-Maria Platz spielt Werke von Buxtehude, Bach, Krebs, Bédard und Fedak (USA).

Am **14.06.2024 um 19:00 Uhr** spielt und erklärt der gebürtige Meraner Organist, Paolo Springhetti, aus Mailand alte Meister des Orgelspiels und improvisiert.

Eintritt frei!

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

Redaktion: Hans-Peter Fischer, Niklas Fronius, Matthias Hoffmann, Andreas Irl, Claudia von Kannen, Ruth von Kannen, Thomas Lindner, Thomas Marhöfer, Jenna Mildner, Hanna Müllenschläder, Annemarie Rinker, Christian Stinn, F. Lothar Winkelhoch

Redaktionsanschrift:



Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar
- An die Redaktion -
Dieringhauser Straße 41
51645 Gummersbach
Telefon: (0 22 61) 97 91 94
e-Mail: protestant.dieringhausen@ekir.de

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist 6 Wochen vor dem üblichen Erscheinungstermin; eingesandte Artikel drucken wir je nach Platz gerne ab; Kürzungen behalten wir uns vor.

Verteilgebiet: Niederseßmar, Vollmerhausen, Dieringhausen, Lobscheid, Ahlefeld, Liefenroth, Rimmelsohl, Friedrichstal, Brunohl und Teile von Hunstig

Bildnachweis: Titelbild ist von adobestock.com. Alle anderen Bilder von der ev. Christuskirchengemeinde, wenn nichts anderes in der Bildunterschrift steht.

Gesamtherstellung: Agentur Piepenbrink, Gummersbach

Gedruckte Auflage: 2.500 Exemplare



Gedruckt auf Circle Offset Premium white
(Papier mit Blauer Engel Zertifizierung)



VORANKÜNDIGUNG KANTOREI

Die Evangelische Kantorei Dieringhausen möchte in diesem Jahr ein größeres Werk zur Weihnachtszeit – **am 2. Advent** – auf-führen.

Geplant ist das „**Magnificat**“ von Francesco Durante einem Barockkomponisten des 18. Jahrhunderts. Das Werk ist eingängig und entfaltet seinen ganzen Klangzauber in 7 schönen Sätzen.

Der Anspruch ist mittelschwer, also für Menschen mit Sing -und Chorerfahrung geeignet. Proben sind **montags um 20:00 Uhr**

im Gemeindehaus Dieringhausen, Martinstraße 2 sowie an **fünf Kompaktproben nach Vereinbarung.**

Die Mitglieder der Kantorei freuen sich über jede interessierte Stimme, besonders aber über Männerstimmen.

Eine vorherige Anmeldung kann erfolgen über Hans-Peter Fischer mobil unter (01 76) 96 22 60 78 oder per E-Mail an kerstinundpeterfischer@gmx.de



	DIERINGHAUSEN 11:00 UHR	NIEDERSESSMAR 11:00 UHR	LOBSCHIED 11:00 UHR
Sonntag, 31.03. Ostersonntag	Ostergottesdienst und Frühstück mit Pfr. Thomas Marhöfer	–	–
Montag, 01.04. Ostermontag	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Region – Engelskirchen		
Sonntag, 07.04.	–	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner	–
Sonntag, 14.04.	Familiengottesdienst+Taufe mit Thomas Lindner 	–	–
Sonntag, 21.04.	–	Gottesdienst + Fahrt Synagoge mit Pfarrer Thomas Marhöfer 	–
Sonntag, 28.04.	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	–	–
Sonntag, 05.05.	–	Gottesdienst zu Menschenwürde mit Pfarrer Thomas Werner	–
Sonntag, 12.05.	Familiengottesdienst+Taufe mit Thomas Lindner+Team geistlicher Impuls Annemarie Rinker 	–	–
Sonntag, 19.05. Pfingstsonntag	–	–	Pfingst- und Gemeindefest mit Claudia von Kannen
Montag, 20.05. Pfingstmontag	11:00 Uhr: Gottesdienst in der Region, Niederseßmar mit Pfarrer Thomas Marhöfer		
Sonntag, 26.05.	Abendmahlgottesdienst mit N.N.	–	–
Sonntag, 02.06.	Aussendungsgottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner 	–	–
Sonntag, 09.06.	Konfirmationsgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 16.06.	11:00 Uhr: Fest Alt und Jung mit Claudia von Kannen		
Sonntag, 23.06.	–	Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Thomas Marhöfer	–
Sonntag, 30.06.	18:00 Uhr: Abendgottesdienst mit Maik Sommer	–	–
Sonntag, 07.07.	–	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Marhöfer	–
Sonntag, 14.07.	Livegottesdienst aus der Freizeit mit Pfarrer Thomas Werner und Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 21.07.	–	Gottesdienst mit Claudia von Kannen	–
Sonntag, 28.07.	Gottesdienst+Taufe mit Pfarrer Thomas Werner und Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 04.08.	–	Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner	–
Sonntag, 11.08.	–	–	Gottesdienst mit Claudia von Kannen
Sonntag, 18.08.	Gottesdienst KiBi-Tage mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 25.08.	–	Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Thomas Marhöfer 	–